



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Fédération suisse Lire et Ecrire
Federazione svizzera Leggere e Scrivere

Frühlingskonferenz Städteinitiative Sozialpolitik (7.6.2019)

Workshop «Grundkompetenzen – Brücken bauen zwischen sozialer Integration und Bildung»

Christian Maag, Geschäftsführer Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

Ausgangslage

Bund und Kantone haben die Aufgabe, gemeinsam den Erwerb und Erhalt der Grundkompetenzen zu fördern. Grundlage dafür bildet das 2017 in Kraft getretene Weiterbildungsgesetz. 2016 waren in der Schweiz 273'000 Personen auf die Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen. Fast 30 Prozent der Sozialhilfebeziehenden haben Schwierigkeiten mit den Grundkompetenzen, wie Lesen und Schreiben, Rechnen oder im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien. Entsprechend kann die Sozialhilfe eine wichtige Rolle in der Förderung der Grundkompetenzen spielen. Dazu ist es zentral, dass sich die Sozialdienste als Teil des politischen Auftrags "Erhalt und Erwerb der Grundkompetenzen" verstehen und sich der Sozial- und der Bildungsbereich stärker vernetzen.

Ziel des Workshops

- Vorstellung von Projekten/Initiativen, die aktuell im Bereich der Grundkompetenzen von Relevanz sind und einen hohen Bezug zur Sozialhilfe aufweisen
- Diskussion von gemeinsamen Schnittstellen, vorhandenen bzw. benötigten Grundlagen, existierenden Handlungsoptionen und Finanzierungs- sowie Koordinationsfragen
- Im Zentrum des Workshops steht der gegenseitige Austausch unter den Teilnehmenden und das wechselseitige Kennenlernen der jeweiligen Bereiche.

Vier Projekte/Initiativen im Bereich Grundkompetenzen mit Bezug zur Sozialhilfe

„Arbeit dank Bildung“: Weiterbildungsoffensive für Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe

Die Weiterbildungsoffensive der SKOS und des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung (SVEB) sieht vor, dass 75'000 Sozialhilfebeziehende mit ungenügenden Grundkompetenzen und/oder ohne Berufsabschluss die Möglichkeit erhalten, sich weiterzubilden. Auf Grundlage einer Standortbestimmung sollen individuelle Bildungspläne erstellt und umgesetzt werden. Die Umsetzung der Offensive stellt kleinere und mittlere Sozialdienste in Städten, Gemeinden und Regionen, die noch über keine oder wenig ausgebaute Förderstrukturen verfügen, vor Herausforderungen. Ziel des Programms ist die Unterstützung und Begleitung von kleineren und mittleren Sozialdiensten bei der Umsetzung der Weiterbildungsoffensive. Dazu sollen bei 14 Sozialdiensten unterschiedlicher Grösse funktionierende Förderstrukturen aufgebaut werden. Die Förderstrukturen sollen die Grundlage dafür schaffen, dass Bezügerinnen und Bezüger die Möglichkeit erhalten, sich nach ihren individuellen Voraussetzungen und ihrer eigenen Motivation weiterzubilden. Die Weiterbildung soll sich an den individuellen Bedürfnissen der Bezügerinnen ausrichten und nachhaltig wirken. Im Sinne eines „Capacity Buildings“ für die sich beteiligenden Sozialdienste trägt das Programm dazu bei, dass die Offensive nicht nur in den grösseren Städten mit gut ausgebauten Förderstrukturen umgesetzt wird (wie bspw. in Zürich oder Bern). Die im Projekt erarbeiteten Instrumente und die Erfahrungen bei der Umsetzung der Förderstrukturen, können genutzt werden, um weiteren Städte und Gemeinden dabei zu unterstützen, in die Weiterbildung von Sozialhilfebeziehenden zu investieren. Dazu gehören auch der Aufbau geeigneter Partnerschaften mit Weiterbildungsanbietern und der Wirtschaft.

Projekt «Beratungsinstrumente im Bereich Grundkompetenzen»

Momentan befindet sich ein Projekt in Planung, welches eine Auswahl geprüfter Instrumente inkl. anwendungsunterstützende Modellprozesse zur Einschätzung von Grund- und Schlüsselkompetenzen Erwachsener in Beratungssituationen entwickeln will. Träger des Projektes sind der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben, die Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung (KBSB) sowie die Interkantonale Konferenz für Weiterbildung (IKW). Primäres Projektziel ist die Befähigung von Beratungsstellen, eine systematisierte, berufsbezogene Potentialabklärung von Erwachsenen mit Blick auf die Grundkompetenzen vorzunehmen und diese hinsichtlich geeigneter Weiterbildungsangebote zu beraten. Mit den Instrumenten können vorhandene Lücken/Schwächen erkannt werden, die den gesteckten individuellen beruflichen Bildungszielen und der Integration in den Arbeitsmarkt im Weg stehen. Darauf basierend können Erwachsene hinsichtlich geeigneter Weiterbildungsangebote im Bereich Grund- und Schlüsselkompetenzen zur Förderung ihrer Laufbahnentwicklung und Verbesserung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit beraten und begleitet werden. Menschen mit nicht oder nur



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Fédération suisse Lire et Ecrire
Federazione svizzera Leggere e Scrivere

knapp ausreichenden Grundkompetenzen soll damit der Anschluss an die digitale Transformation und das lebenslange Lernen ermöglicht und ihre Integration in die Arbeitswelt gefördert werden.

Sensibilisierungsworkshops für Beratungsstellen

Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben bietet Sensibilisierungsveranstaltungen zum Thema Grundkompetenzen für Institutionen im Bereich Sozialhilfe sowie Arbeitsintegration an, in denen die beratenden Personen für die Thematik sensibilisiert und im Umgang mit Betroffenen geschult werden. Sich für eine Kursteilnahme zu entschliessen, ist für die meisten Betroffenen ein schwieriger Prozess. Die Erfahrung zeigt, dass Drittpersonen insbesondere mit Beratungsfunktion eine wichtige Rolle spielen können, diesen Schritt zu unterstützen. Die Workshops (Dauer 2-4 Stunden) finden vor Ort statt und sind für die teilnehmenden Institutionen/Personen kostenlos, da sie im Auftrag des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation durchgeführt werden. Die Inhalte werden an die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche angepasst.

Sensibilisierungskampagne «Einfach besser»!

Die Kampagne «Einfach besser!» wurde von der Interkantonalen Konferenz für Weiterbildung (IKW) und dem Schweizer Dachverband für Lesen und Schreiben gemeinsam ins Leben gerufen, um eine bessere Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Grundkompetenzen, die Bekanntmachung der entsprechenden Kursangebote und eine Steigerung der Teilnehmerzahl an den Kursen zu erreichen. Dadurch soll die soziale Integration und Arbeitsmarktfähigkeit gefördert werden. Unterstützt durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern, darunter Kantone, Verbände und Kursanbieter, wurden die einheitliche Dachmarke «Einfach besser!» sowie zahlreiche Instrumente wie Flyer, Broschüren und TV-Spots erarbeitet, die schweizweit zur Verfügung stehen. Die Kampagne ist als koordinierte Grassroot-Kampagne angelegt. Das heisst, die nationale Kampagnenträgerschaft stellt auf der Kampagnenseite www.besser-jetzt.ch Marketinginstrumente und Sensibilisierungsmaterialien zur freien Benutzung bereit, die von lokalen Partnern und so genannten Vermittlern (z. B. Sozialdienste, Arbeitgeber, Lehrer oder Ärzte) bezogen, angepasst und unter der gemeinsamen Dachmarke "Einfach besser!" regional eingesetzt und/oder weitergegeben werden können, um die nötige Nähe zu den Betroffenen zu schaffen. Durch die überregionale Anwendung werden eine einheitliche Vermittlung des Themas und eine grösstmögliche Nutzung von Synergien regional und national sichergestellt. Die Partner können auf erprobte Marketinginstrumente zurückgreifen und werden befähigt, diese vor Ort anzuwenden. Durch die Anwendung der Kommunikation im direkten Umfeld der Zielgruppe unterstützen sie wiederum die Kampagnenwirkung. Die Gesamtkoordination der Kampagne liegt beim Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben.

Kernfragen Workshop

- Wie lassen sich die Sozialdienste in den politischen Auftrag «Förderung der Grundkompetenzen» integrieren bzw. sehen sie sich überhaupt in dieser Rolle?
- Was wird heute bereits in diesem Bereich gemacht, was sollte in Zukunft unternommen werden? Wie wird es gemacht?
- Welche Grundlagen und Instrumente stehen aktuell bereits zur Verfügung, welche braucht es zukünftig für eine zielgruppengerechte Beratung und Begleitung?
- Sind die vorgestellten Projekte und Initiativen unterstützend für die Sozialdienste und können sie in der Arbeitsrealität genutzt werden?
- Wie kann die Finanzierung der Beratung und Begleitung sichergestellt werden, welche Grundlagen bestehen diesbezüglich auf den verschiedenen föderalen Ebenen?
- Wie kann der Austausch mit anderen im Bereich tätigen Institutionen und Organisationen etabliert werden, um die Koordination und die Nutzung von Synergien sicherzustellen?

Kontakt:

Christian Maag
Geschäftsführer Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Telefon: 031 508 36 16
Mail: maag@lesen-schreiben-schweiz.ch